

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/4957/2016</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 29.06.2016
Dezernat:	
Fachdienst:	09 - Stabsstelle zur Unterstützung und Betreuung kommunaler Gremien
Sachbearbeiter/in:	Sprenger, Lothar

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b> Magistrat Stadtverordnetenversammlung Marburg	<b>Zuständigkeit</b> Stellungnahme Kenntnisnahme	<b>Sitzung ist</b> Nichtöffentlich Öffentlich

**Große Anfrage der FDP/MBL-Fraktion betr.: Umbaurenovierung des Erwin-Piscator-Hauses (EPH)**

1. Wie hoch waren die veranschlagten Baukosten bei Erteilung der Aufträge?
2. Wie hoch sind die tatsächlichen Baukosten per Abrechnung 30.6.2016?
3. Welche Gesamtbausumme (= Baukosten) sind zu erwarten ?
4. Welche Kosten im Zusammenhang der Maßnahme EPH sind nicht in den Baukosten enthalten?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Außengestaltung
  - a) auf dem städtischen Gelände des EPH?
  - b) in den angrenzenden Bereichen Savignystraße, vor dem Ernst-von-Hülse-Haus?
  - c) auf der gegenüberliegenden Seite der Biegenstraße?
6. Wer trägt die Kosten für die Einrichtung der Gastronomie (Küche, Mobiliar etc.)?
7. Wie hoch sind anteilig die Kosten für die Klassenräume der ML-Schule?
8. Sind diese Kosten im Etat der Baukosten EPH enthalten und dargestellt?
9. Wenn nicht, wo und wie genau sind diese Kosten etatisiert?
10. Gab es im Zug der Baumaßnahme EPH Eingriffe in die Ausstattung, Innenausstattung um Kosten zu senken?
11. Sind die Betonfußböden Teil der ursprünglichen Planung?
12. Wurde an der Innenausstattung (Fußböden, Wand- und Deckengestaltung, Möblierung etc.) im Lauf der Baumaßnahme Einschnitte gemacht, um Kosten einzusparen?
13. Wenn ja, welche und in welcher Höhe hat sich ausgewirkt?
14. Gibt es absehbare Rechtsstreitigkeiten bei der Leistungserfüllung der beauftragten Firmen und Kostenabrechnung?
15. Wurde die Gestaltung der Außenanlagen ausgeschrieben und wurde dabei auf die Tariftreue der beauftragten Unternehmen Wert gelegt?
16. Gibt es bereits weiteren Nachrüstungsbedarf, wie etwa bei den Betonquadern auf dem Platz vor der Gastronomie als Stolperfallen und wenn ja welche?
17. Gab oder gibt es Überlegungen hinsichtlich eines Parkleitsystems für Nutzer im EPH?
18. Bleibt es bei der äußerst spärlichen Möblierung des Foyer Bereichs und der Dachterrasse, wo Bürger und Besucher gerne ohne konsumieren zu müssen verweilen könnten und möchten?

Begründung:

Kurz nach der Eröffnung des Erwin-Piscator-Hauses ist der finanzielle Gesamtrahmen der Baumaßnahme noch unklar. Ebenso ist noch nicht geklärt, welche Maßnahmen noch durchzuführen sind und welche finanziellen Belastungen dadurch noch auf die Stadt zukommen. Vor dem Hintergrund der Haushaltssperre und der geplanten Sparmaßnahmen ist es auch für die Beurteilung eines Nachtragshaushalts unerlässlich diese Kosten zu kennen. Der Magistrat wird deshalb gebeten die vorgelegten Fragen zu beantworten.

**Dr. Hermann Uchtmann**

Herrn Stadtverordneten  
Dr. Hermann Uchtmann  
Steinacker 16  
35043 Marburg

## **Große Anfrage der FDP/MBL-Fraktion betr.: Umbaurenovierung des Erwin-Piscator-Hauses (EPH)**

Sehr geehrter Herr Dr. Uchtmann,

die o.g. Große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### **Fragen:**

1. Wie hoch waren die veranschlagten Baukosten bei Erteilung der Aufträge?
2. Wie hoch sind die tatsächlichen Baukosten per Abrechnung 30.6.2016?
3. Welche Gesamtbausumme (= Baukosten) sind zu erwarten?
4. Welche Kosten im Zusammenhang der Maßnahme EPH sind nicht in den Baukosten enthalten?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Außengestaltung
  - a) auf dem städtischen Gelände des EPH?
  - b) in den angrenzenden Bereichen Savignystraße, vor dem Ernst-von-Hülse-Haus?
  - c) auf der gegenüberliegenden Seite der Biegenstraße?
6. Wer trägt die Kosten für die Einrichtung der Gastronomie (Küche, Mobiliar etc.)?
7. Wie hoch sind anteilig die Kosten für die Klassenräume der ML-Schule?
8. Sind diese Kosten im Etat der Baukosten EPH enthalten und dargestellt?
9. Wenn nicht, wo und wie genau sind diese Kosten etatisiert?
10. Gab es im Zug der Baumaßnahme EPH Eingriffe in die Ausstattung, Innenausstattung um Kosten zu senken?
11. Sind die Betonfußböden Teil der ursprünglichen Planung?
12. Wurde an der Innenausstattung (Fußböden, Wand- und Deckengestaltung, Möblierung etc.) im Lauf der Baumaßnahme Einschnitte gemacht, um Kosten einzusparen?
13. Wenn ja, welche und in welcher Höhe hat sich ausgewirkt?
14. Gibt es absehbare Rechtsstreitigkeiten bei der Leistungserfüllung der beauftragten Firmen und Kostenabrechnung?
15. Wurde die Gestaltung der Außenanlagen ausgeschrieben und wurde dabei auf die Tarif-treue der beauftragten Unternehmen Wert gelegt?
16. Gibt es bereits weiteren Nachrüstungsbedarf, wie etwa bei den Betonquadern auf dem Platz vor der Gastronomie als Stolperfallen und wenn ja welche?
17. Gab oder gibt es Überlegungen hinsichtlich eines Parkleitsystems für Nutzer im EPH?  
Bleibt es bei der äußerst spärlichen Möblierung des Foyer Bereichs und der Dachterrasse, wo Bürger und Besucher gerne ohne konsumieren zu müssen verweilen könnten und möchten?

**Antworten:**

zu 1: In der Sitzung am 30.11.2012 hat die Stadtverordnetenversammlung die Ausführungsplanung mit einem Kostenvolumen von 24,125 Mio. € netto (28.709 Mio. € brutto) genehmigt (Projektbeschluss gemäß AGA, Anlage 21, 2.4. Die Gesamtkosten von 28.709 Mio. € (brutto) beinhalteten die Baukosten für das Gebäude, die Kosten der Ausstattung, einen Teil der Außenanlagen (Fläche Innenhof und Fläche zwischen Erwin-Piscator-Haus und Martin-Luther-Schule), die Nebenkosten und die Architektenleistungen.

Diese Kosten teilten sich wie folgt auf die einzelnen Nutzungseinheiten auf:

	ursprüngliches Budget
Stadthallenveranstaltungsservice mit Hessischem Landestheater und Gastronomie:	16.164 T€
Kommunikations- und Freizeitzentrum e.V. (KFZ):	3.860 T€
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM):	2.412 T€
Martin-Luther-Schule (MLS):	1.689 T€
<b>Summe (netto)</b>	<b>24.125 T€</b>
<b>Summe (brutto)</b>	<b>28.709 T€</b>

Im Sachstandsbericht Nr. 1 vom 17.03.2014 an die Stadtverordnetenversammlung wurde zur Situation nach Baubeginn folgendes angemerkt:

“Nach Durchführung von europaweiten Ausschreibungsverfahren wurde am 17.06.2013 entsprechend dem Bauzeitenplan mit dem Bauvorhaben zur Erneuerung des Erwin-Piscator-Hauses begonnen. Die Bauleistungen wurden gewerkeweise vergeben. Insgesamt gab es 46 unterschiedlich große Vergabeeinheiten. 25 davon wurden bereits beauftragt. Dies entsprach einem Vergabevolumen von 77 %. Für eine Vergabesumme von insgesamt 4,2 Mio. € netto (5 Mio. € brutto) waren noch europaweite Ausschreibungen durchzuführen. Zum Zeitpunkt des Baubeginns waren 60 % des Gesamtvergabevolumens ausgeschrieben und submittiert. Die vergebenen Aufträge entsprachen den Ansätzen der Kostenberechnung der genehmigten Gesamtkosten von 28.709 Mio. €.“

Zu 2. 35.365.270 €

Zu 3. Gemäß Sachstandsbericht Nr. 5 ist mit Gesamtkosten in Höhe von 37.626.302 € (real case) zu rechnen. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Summe Kosten real case
Stadthallenveranstaltungsservice mit Hessischem Landestheater und Gastronomie:	21.185 T€
Kommunikations- und Freizeitzentrum e.V. (KFZ):	5.059 T€
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM):	3.162 T€
Martin-Luther-Schule (MLS):	2.213 T€
<b>Summe (netto)</b>	<b>31.619 T€</b>
<b>Summe (brutto)</b>	<b>37.627 T€</b>

Darin enthalten sind Ansätze für Weiterbelastungen an Dritte in Höhe von 965.000 €. Die Durchsetzung dieser Ansprüche ist aus juristischer Sicht nicht sicher.

Zu 4.	Gastronomieeinrichtung	700.000 €
	Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 660010, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Investitionsnummer I601.001.4 Gastronomieeinrichtung Stadthalle. Die Veranschlagung unter dem genannten Produkt erfolgte, weil die Anschaffung ursprünglich durch den Pächter erfolgen sollte. Es stellte sich dann jedoch heraus, dass bei einer solchen Lösung die Vorsteuerabzugsberechtigung entfallen würde. Daher mussten die Kosten für Küche und Gastronomieeinrichtung nachträglich veranschlagt werden.	
	Teilmobilien MLS	40.000 €
	Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 240070, Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien, Investitionsnummer I405.001.9. Veranschlagt unter dem genannten Produkt, weil für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen der FD Schule zuständig ist.	
	Umbau Galeria Classica	100.000 €
	Kosten für angemietete Räume für ausgelagertes Inventar	174.000 €
	Miete	<u>57.000 €</u>
	Mietnebenkosten	331.000 €
	Die Kosten von 331.000 € wurden im Ergebnishaushalt 2013 veranschlagt. (s. o.)	
	Technische Ausstattung für Ersatzspielstätten HLT (wird im EPH wieder eingebaut). Veranschlagt im Finanzhaushalt 2013, Produkt 241030, Veranstaltungsdienstleistungen, Investitionsnummer I413.001.9.	220.000 €
	Ergänzung der Tonanlage	55.000 €
	Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 241030, Veranstaltungsdienstleistungen, Investitionsnummer I413.001.9. Veranschlagung unter dem genannten Produkt, weil für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen der FD Kultur bzw. Erwin-Piscator-Haus zuständig ist.	
	Photovoltaikanlage	470.050 €
	Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 660010, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Investitionsnummer I650.006.3, Installation von PV-Anlagen. Unter dieser Investitionsnummer müssen aus Gründen der Doppik (kaufmännische Buchführung) alle neuen PV-Anlagen veranschlagt werden.	
	Kommunikationsinfrastruktur Stadthalle	255.000 €
	Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 111010, Information und Kommunikation, Investitionsnummer I111.001.5 Kommunikationsinfrastruktur Stadthalle (nur Anschaffung der Hardware, die hierfür benötigten Leitungen sind in den Baukosten enthalten). Veranschlagung unter dem genannten Produkt, weil für die Anschaffung der Hardware der FD Technische Dienste zuständig ist.	

	Anteil Vorfläche EPH an der Biegenstraße Veranschlagt im Finanzhaushalt 2015/16, Produkt 666010, Verkehrsanlagen, Investitionsnummer I661.008.2 Außenan- lagen Stadthalle/Umgestaltung Biegenstraße. Veranschlagung unter dem genannten Produkt, weil eine gemeinsame Durch- führung mit der Umgestaltung der Biegenstraße erfolgte.	2.214.000 €
Zu 5.	Kosten für die Außengestaltung a) Gelände EPH b) Angrenzende Bereiche c) Gegenüberliegende Seite der Biegenstraße	2.214.000 € 1.052.000 € 364.000 €
Zu 6.	Universitätsstadt Marburg.	
Zu 7.	2.634 Mio. €	
Zu 8.	Ja, die Kosten für die Erweiterung der Martin-Luther-Schule sind in den Baukosten EPH enthalten (s. Kostenstandsbericht Nr. 5, Drees & Sommer, S.6) und nicht separat im Finanzhaushalt aus- gewiesen.	
Zu 9.	Siehe Antwort zu Frage 8.	
Zu 10.	Ja. Ausstattung, Reduzierung der Möblierung im Foyer (I. OG) und Dachterrasse, Orchestermöblierung und Kunstwerke, insgesamt 109.480 €. Als Maßnahme gegen die gestiegenen Gesamtkosten, aufgezeigt in den Sachstandsberichten Nr. 3 und Nr. 4, wurden Einsparmög- lichkeiten gesucht und genutzt.	
Zu 11.	Ja. Für die Umgestaltung und Erweiterung des Hauses war von Beginn an die Ausführung der Wände in Sichtbeton und des Fuß- bodens in geschliffenem Zementestrich im Foyerbereich vorgese- hen. Diese Ausstattung ist vergleichsweise günstig, gehört aber auch zum Gestaltungskonzept des Architekturbüros.	
Zu 12.	Siehe Antwort zu Frage 10.	
Zu 13.	Siehe Antwort zu Frage 10.	
Zu 14.	Ja, es sind Rechtsstreitigkeiten absehbar. Zum einen weil Firmen verschiedene Forderungen bezüglich Bauzeitverlängerung und Änderungen des Leistungsumfanges versuchen geltend zu ma- chen. Zum anderen weil der Stadt Marburg durch Schlechtleistung verschiedener Beteiligter Schäden entstanden sind, welche von den Verursachern ersetzt werden sollen.	
Zu 15.	Ja. Die Erklärung zur Tariftreue wird grundsätzlich gem. Hessi- sches Vergabe- und Tariftreuegesetz vom Bieter mit Angebotsab- gabe verlangt.	
Zu 16.	Ja, z. B. Handlauf bzw. Geländer am Hubboden und Motoren des fahrbaren Rangs.	
Zu 17.	Vom Fachdienst Erwin-Piscator-Haus wurde mit den Stadtwerken ein Konzept	

entwickelt, das die Möglichkeit bietet, mit einem Ticket für eine Veranstaltung (RMV-Kombiticket) gleichzeitig den ÖPNV kostenlos zu nutzen.

Zu 18. Kosten für Anschaffungen von weiterer Möblierung sind im Budget nicht enthalten. Auch hier ist es angebracht die ersten Betriebserfahrungen abzuwarten, um über Ergänzungen zu entscheiden.

Zuständiger Dezernent:       Bürgermeister Dr. Kahle

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister